

Jahreshauptversammlung TSV Allendorf/Lumda, den 21.04.2006

*Zusammenkunft ist ein Anfang.
Zusammenhalt ist ein Fortschritt.
Zusammenarbeit ist der Erfolg.*

Dieses Zitat stammt von Henry Ford. Und lässt man es sich einmal einen Moment durch den Kopf gehen, so beschreibt es doch eigentlich das, was auch einen Sportverein wie der TSV Allendorf/Lumda ausmacht. Zunächst kommt man zusammen, die Kinder, die Eltern, Verwandte, Vereinsmitglieder, Organisatoren, Freunde und Fans. Vielleicht beginnt man Handball zu spielen oder man spielt schon lange, vielleicht feuert man aber auch nur als Zuschauer an oder man unterstützt die Spieler als Trainer. Ganz egal was man macht, man gehört dazu und ist Mitglied einer Gemeinschaft. Man hält zusammen und aus der gemeinsamen Arbeit entwickeln sich dann Erfolge, die auf jedes Gesicht ein Lachen zaubern können. Ein Lachen aus dem sich Begeisterung entwickeln kann, ein Lachen, das einen durch seinen Alltag begleitet, ein Lachen, das zusammenschweißt, ein Lachen, aus dem Freundschaften fürs Leben entstehen können. All dies ist verbunden mit Menschen. Menschen, die hart arbeiten und eine solche Zusammenarbeit überhaupt erst möglich machen und die sich darüber hinaus für eine gute Sache engagieren – Ein Lachen auf dem Gesicht eines Mitmenschen. Jeder in einem Verein gehört zu dieser Gemeinschaft und ist Mitglied einer Kette, die ohne diese Person nicht vollständig wäre.

Und diese bestehende Gemeinschaft wird immer größer, so dass die SG NWAL in die neue Runde mit nicht mehr 13 Jugendmannschaften und 3 Minimannschaften, sondern mit ganzen 17 Mannschaften starten kann. Allerdings wirft dies Probleme im Trainerbereich auf, die noch kompensiert werden müssen.

Doch blicken wir nun noch einmal einige Monate zurück. Die vergangene Runde lag noch vor uns, der man mit Freude und Nervosität entgegen sah. Doch auch diese Saison 05/06 ging vorbei, so dass nun die Ergebnisse vorliegen.

Die 1. Männermannschaft wurde dieses Jahr von Gerd Pfeiffer (Mainzlar) trainiert und erreichte einen 4. Platz.

Was darüber hinaus noch als durchaus sehr positiv bewertet werden kann ist, dass zur nächsten Runde eine 2. Männermannschaft gemeldet werden kann, da vier Spieler, teilweise aus den früheren eigenen Reihen zum Verein hinzu stoßen und so einiges zu erwarten ist! Die „kleinen Stars“ am Handballhimmel waren in der letzten Saison wieder mit viel Elan und Spaß dabei, was die Erfolge auch widerspiegeln. Die meisten Mannschaften konnten gute fordere Plätze erreichen, wie z.B. die weibliche Jugend C auf einem 2. Platz in der Bezirksliga A und die weibliche Jugend E1, die überlegen Gruppensieger wurde. Die männliche Jugend D wurde 3. in der Bezirksliga B und die männliche Jugend E1 und E2 waren auf vorderen Plätzen zu finden. Auch bei den anderen Mannschaften sah es ähnlich aus, bis auf die A-Jugend, die allerdings in der Oberliga spielte.

Besonders hervorheben möchte ich dieses Jahr aber die Frauenmannschaft. Mit Jutta Dern-Wieloch konnte eine Trainerin aus Mainzlar verpflichtet werden, die mit der Mannschaft die Meisterschaft mit 24:0 Punkten gewann und nächstes Jahr in der B-Klasse antritt. Seit langem kann dann auch nächste Saison die Mannschaft mit 5 A-Jugend Spielerinnen ergänzt werden, was die harte Arbeit im Jugendbereich zeigt, die so endlich wieder Früchte trägt.

Doch nicht nur vereinsintern wurde gearbeitet. Sowohl in der Grundschule Londorf, als auch in der Gesamtschule in Allendorf wurde eine Handball-AG angeboten, die regen Zulauf fand und finden wird. Mit der Grundschule in Allendorf sind erste Gespräche geführt, vielleicht kann auch hier eine Handball-AG eingerichtet werden.

Wie auch in den vorigen Jahren schon wurde wieder ein gemeinsames Turnier fast aller Mannschaften in Erlensee angetreten, was die Gemeinschaft und den angestrebten

Zusammenhalt der Mannschaften fördern sollte. Und aus sportlich Sicht war das Turnier ein voller Erfolg.

Mit sportlichem Erfolg war dann auch noch unser eigenes Feldturnier gekrönt, denn 94 mitwirkende Mannschaften sprechen, meiner Meinung nach, eine deutliche Sprache.

Doch blicken wir nicht nur in die Vergangenheit, wagen wir doch ruhig auch noch einen Blick in die Zukunft: Mit den meisten Jugendmannschaften wird an der BOL-Quali teilgenommen und mit der weiblichen B- und C-Jugend wird sogar die OL-Quali gespielt, was schon einmal sehr viel versprechend klingt für die kommende Saison.

Doch genug von all dem, denn nicht nur die Mannschaften sollten hier erwähnt werden.

Besonderer Dank gilt auch den Trainern und Schiedsrichtern und auch Ihnen, allen Handballbegeisterten.

Abgesehen von Zahlen und Fakten sehe ich weiterhin hoffnungsvoll und optimistisch in die Zukunft. Denn auch unter Veränderungen bleibt eins immer bestehen: die Zusammenkunft, der Zusammenhalt und die Zusammenarbeit. Es muss nur jeder ein kleines bisschen Initiative und Willen zeigen, dann ist der Rest doch eigentlich ein Kinderspiel, oder?

In diesem Sinne verabschiede ich mich mit freundlichen Grüßen,
Rüdiger Maurer